

Online-Seminar

## Bildung in der Region

Die Bedeutung von Kooperation in Zeiten des demografischen Wandels

**Donnerstag, 19. November, 10.00 bis 15.30 Uhr**

Wie müssen sich besonders ländliche Kommunen und Regionen für die demografischen Herausforderungen der Zukunft aufstellen? Welche Aufgaben und welche Akteure spielen hier aktuell und in Zukunft eine besondere Rolle und vor allem: Wie wichtig ist dabei kommunale Bildung? Im Seminar nehmen wir Themenkomplexe aus Bildung und räumlichen Entwicklung und Kreisentwicklung in den Blick. Es werden verschiedene Aufgabenfelder der kommunalen Entwicklung mit den Aufgaben des kommunalen Bildungsmanagements zusammengedacht – beides sind klassische „Querschnitts-Themen“, die erfolgreich sind, wenn sie ressortübergreifend und integriert Planen und Handeln und verschiedene Akteure einbeziehen.

Ausgehend von den vielschichtigen Auswirkungen des demografischen Wandels kommt der (kommunalen) Daseinsvorsorge mit Aspekten der Sicherstellung der (sozialen) Infrastruktur besonders in ländlichen Räumen eine große Bedeutung zu. Dabei ist auch Bildung ein Standortfaktor, der für die Menschen vor Ort wesentlich ist und die Attraktivität von Kommunen und Regionen erhöht. Werden Versorgungslücken im Bildungsangebot des lebenslangen Lernens durch örtliche Kooperationen und koordinierte Bildungsplanung geschlossen, hat dies positive Effekte auf die Attraktivität von Standorten für Familien mit Kindern, für Jugendliche auf der Suche nach einer Ausbildung, aber auch für gut ausgebildete (junge) Fachkräfte oder Unternehmen. Binnenwanderung, Fachkräftesicherung, Mobilität, Integration (auch von Zugewanderten) in Ausbildung und Qualifizierung, all dies sind Themen, mit denen sich sowohl Bildungsakteure als auch weitere Fachkräfte in einer Kommune oder Region befassen.

„Bildung in der Region“ fragt darum: Welche Handlungsfelder, Organisationsstrukturen und Akteure spielen in den Themenfeldern vor Ort eine Rolle? Wo sollten kommunale Bildung und ein datenbasiertes Bildungsmanagement als verbindendes Element verschiedener Fachbereiche mitgedacht und mit geplant werden? Wie kann man voneinander profitieren, und welche kooperativen Wege sind denkbar? Fachliche Impulse erhalten wir von Dr. Ute Middemann (SPRINT Consult), die Perspektiven integrierter räumlicher Entwicklungsprozesse und Schnittstellen zur kommunalen Bildung aufzeigt. Eindrücke aus der kommunalen Praxis geben Anregung zur Diskussion und Ideenfindung für Kooperationen im Rahmen eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements.

Das Seminar ist offen für interessierte kommunale Fach- und Führungskräfte, insbesondere aus den Bereichen der kommunalen Bildung sowie der Kreis- und Regionalentwicklung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Eva Schäfer, Telefon 069 27224-731,  
E-Mail: [eva.schaefer@transferagentur-hessen.de](mailto:eva.schaefer@transferagentur-hessen.de)



GEFÖRDERT VOM

Online-Seminar

## Bildung in der Region

Die Bedeutung von Kooperation in Zeiten des demografischen Wandels (Arbeitstitel)

**Donnerstag, 19. November, 10.00 bis 15.30 Uhr**

### Programm

- ab 9.45 Uhr**      **Einwählen und prüfen der Technik**
- 10.00 Uhr**      **Begrüßung und Einführung**  
Eva Schäfer, Carolin Seelmann (Transferagentur Hessen)
- 10.15 Uhr**      **Räumliche Perspektiven auf Bildung**  
Input, Diskussion und Austausch  
Dr. Ute Middelman (SPRINT Consult)
- integrierte*      *Kaffeepause*
- 11.45 Uhr**      **Beispiele gelungener Kooperation aus der kommunalen Praxis I**  
Praxisimpulse, Diskussion und Austausch
- 12.30 Uhr**      Pause (60 min)
- 13.30 Uhr**      **Beispiele gelungener Kooperation aus der kommunalen Praxis II**  
Praxisimpulse, Diskussion und Austausch  
Impulse aus:  
Landkreis Mühldorf am Inn, Dr. Carolin Jürgens  
Landkreis Lörrach, Stephanie Wizent  
Landkreis Görlitz, Sandra Hüttig
- 15.00 Uhr**      **Zusammenfassung und Abschluss**  
Dr. Ute Middelman, Eva Schäfer
- 15:30 Uhr**      Ende

